

# Von Drachenbabys und Prinzessinnen

Fast 20 Jahre engagiert: Einst ehrenamtlich mit Hund im Altenheim, nun liest Edelgard Schönheit in der Kita vor

Von Sarah Franke

**Jerstedt.** „Wollt ihr die Drachenbabys spielen?“, fragt Edelgard Schönheit. Drei Mädchen sitzen mit ihr am Tisch, auf dem Kinderbücher liegen. Sie hören ihrer Lesepatin gespannt zu. „Nein, ich habe Angst“, antwortet Mia, lächelt schüchtern und vergräbt den Kopf in ihren Händen. Die Drachenbabys seien ja noch ganz klein, versucht Schönheit Mut zu machen – wechselt aber lieber doch das Thema.

Sie liest eine andere Stelle aus dem Buch „Lang lebe Prinzessin Pfiffigunde“ vor, in der die Protagonistin einen übel schmeckenden Eintopf kocht. Seit vier Jahren fährt Schönheit wöchentlich in die Kindertagesstätte Löwenzahn. Die 79-Jährige aus Langelshausen engagiert sich als eine von 25 Lesepatin beim Projekt „Vorlesen in Kitas“, das seit dem Frühjahr 2012 läuft. Es ist eine Kooperation der Freiwilligenagentur mit der Stadtbibliothek Goslar. Momentan nehmen 14 Kindertagesstätten daran teil.

## Kindgerecht erklären

„Wir profitieren auf jeden Fall von der Leseoma, sie strahlt Ruhe aus. In den Elternhäusern wird außerdem immer weniger gelesen“, sagt Kirsten Mühlenkamp, Leiterin der Kindertagesstätte Löwenzahn. Die fünffache Urgroßmutter Schönheit nennt sich selbst nämlich nicht Lesepatin, sondern Leseoma. Laut und deutlich redet sie mit den Kindern. Schönheit liest nicht nur, sondern bespricht mit ihren jungen Zuhörern ebenso die Bilder und erklärt schwierige Worte wie Feinkosthändler kindgerecht.

„Freude an der Tätigkeit und Begeisterung für Kinder sollten Lesepaten mitbringen“, sagt Barbara Müller von der Freiwilligenagentur, die das Lesepaten-Projekt koordiniert. Die Ehrenamtlichen erhalten



„Hätte ich keine Zeit für mein Ehrenamt, würde ich sie mir nehmen“: Lesepatin Edelgard Schönheit liest aus dem Kinderbuch „Lang lebe Prinzessin Pfiffigunde“ vor. Hannah, Karl, Elea, Peer und Lucas (von links nach rechts) hören zu. Foto: Franke

eine kostenlose Büchereikarte, mindestens einmal im Jahr eine Schulung und treffen sich alle zwei Monate zum Austausch.

Ehrenamtlich engagiert sich Leseoma Schönheit schon seit 2001, zunächst im Altenheim Theresienhof. Angefangen hat alles mit einem Artikel der GZ. „Dort stand, es würden Paten mit Hunden gesucht“, erinnert sich die 79-Jährige. Fortan besuchte sie einmal in der Woche mit ihrer Hündin Pauline das Altenheim. Wie ein Eisbrecher wirkte der Rauhaar-Zwergdackel auf die Bewohner. „Eine demente Frau, die sonst kaum eine Regung zeigte, sprach auf einmal wieder ein paar Worte, nachdem ich ihr Pauline auf den Schoß setzte“, sagt Schönheit.

„Ich helfe Menschen“, ist die lapidare Antwort der Leseoma, war-

um sie sich seit fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert. Auch sonst ist die Rentnerin eingebunden und aktiv: Sie pflegte jahrelang ihre Mutter, kocht täglich für zwei ihrer Urenkel Mittagessen, singt im Kirchenchor und läuft 10.000 Schritte am Tag.

## „Kinder geben Wärme“

„Wenn ich keine Zeit für mein Ehrenamt hätte, würde ich sie mir nehmen“, sagt Schönheit. Dann erzählt sie, wie sie einst im Schulunterricht von Albert Schweitzer (1875-1965) hörte, den sie als Vorbild bezeichnet. Der Arzt und Friedensnobelpreisträger ließ Anfang des 20. Jahrhunderts ein Tropenkrankenhaus mit Leprastation mitten im afrikanischen Urwald errich-

ten. Den Bau finanzierte er aus eigener Tasche.

Den Älteren und Kranken widmet sich Schönheit im Gegensatz zu seinerzeit Schweitzer nicht mehr. „Ich bin jetzt auch schon alt. Kinder geben mir Wärme“, erklärt Schönheit. Während die Heimbewohner lieber Geschichten von früher hörten, lebten die Kinder in der Gegenwart. „Außerdem sind sie wissbegieriger“, meint Schönheit.

So kommt es beim Vorlesen auch immer wieder zu einem kurzen Plausch. Schönheit unterhält sich mit den Mädchen über ihre Liebe zu Pferden. Denn vor Drachenbabys hat die 79-Jährige keine Angst – wohl aber vor großen Huftieren. Nun machen die Mädchen ihr Mut: „Du brauchst keine Angst zu haben. Nur schwarze Pferde beißen.“